

# Geschäftsbericht 2022

«Es ist schwieriger zu verändern, was draussen ist, als das, was drinnen ist.»  
Paulo Coelho



Kathrin Hilber ist seit August 2018 im Verwaltungsrat der RivaCare AG.

Die Pandemie liegt hinter uns. Ein neues Freiheitsgefühl entfaltet sich in unseren Herzen und Köpfen. Und doch prägen die vergangenen Erfahrungen unsere Gesellschaft nachhaltig. Gleichzeitig bringt die geopolitische Weltlage rund um den Krieg in der Ukraine neue Herausforderungen mit sich: Stromversorgungssicherheit, Teuerung, Fachkräftemangel und die unangenehme Dynamik in den Finanzmärkten. Die RivaCare AG ist zwar ein kleiner Player, dennoch in vielfacher Hinsicht von diesen Problemfeldern betroffen. Eigenständig geben wir unser Bestes bei Dingen, die in unserer Macht liegen und beklagen nicht Umstände, die wir nicht beeinflussen können. Daher konzentriere ich mich darauf, von Ersterem zu berichten.

#### Unser Weg in die Zukunft – das Leitbild

Nur wer eine Vision hat, kann den Weg in die Zukunft zielgerichtet gestalten. Der Verwaltungsrat hat dafür ein Leitbild erarbeitet, welches für alle Beteiligten unseren Auftrag mit Werten und Sinn erfüllt und so etwas wie die «Seele» unserer Institution wird. «Riva – zuhause am Walensee» steht darüber. Das ist Sinnbild für unseren Neubau und benennt unser Ziel: Ein

neues und schönes Zuhause in Sicherheit, mit Betreuung und Pflege. Bis der Neubau fertiggestellt ist, sorgen wir am bisherigen Standort für den bestmöglichen Service. Und wir blicken voller Tatendrang in die Zukunft, um im «neuen Riva» unserer Philosophie vollends gerecht zu werden. Unser Weg mit klarem Ziel: Riva – zuhause am Walensee.

#### Zottelbär: ja. Bauliche Synergien: nein

Die Kita «Zottelbär» gehört unter das gemeinsame Dach im Neubau. Mit Freude hat der Verwaltungsrat die Absichtserklärung des Gemeinderates aufgenommen. Die Abklärungen zu den Synergien mit dem Spital haben gleichzeitig gezeigt, dass der Wunsch danach zwar gross war, der Gewinn hingegen klein. Trotzdem: In betrieblicher Hinsicht lässt sich eine gute Zusammenarbeit mit Gewinn entwickeln, wenn unsere Betriebe Nachbarn vor Ort sind. Ob es sich um gemeinsame Aus- und Weiterbildungsangebote, um den koordinierten Einkauf von Verbrauchsgütern oder um die Umgebungspflege handelt: Die Potenziale lassen sich kreativ entdecken. Diese beiden Entscheidungen haben den Weg in die nächste Projektphase geöffnet.

### Ohne Finanzen kein neues Haus

Die volatilen Finanzmärkte haben uns für die Realisierung des Neubaus neue Fragen aufgezungen: Wie hoch müssen Hypothekarkosten veranschlagt werden? Wie gehen wir mit der veränderten Kreditpolitik der Banken um? Welche Rolle spielt dabei die Gemeinde, der Aktionär? Noch sind Fragen offen, die Architekten und Planer warten auf das grüne Licht für den nächsten Schritt. Erkenntnisse zeigen, dass das neue Konzept mit der Wohnvielfalt mit betreutem Wohnen à la carte, mit der Pflege nach Bedarf und mit individuell definierter fachlicher Unterstützung zukunftsfähig ist. Die Expertisen durch die kantonalen Fachstellen bestätigen das.

Die lange Durststrecke bis zum Bezug des Neubaus macht notwendige Unterhaltsarbeiten nicht weiter aufschiebbar, was zusätzliche Kosten generiert. So wurden nicht nur sanitäre Installationen für den alltagstauglichen Gebrauch fit gemacht, sondern auch Sicherheitsstandards für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Altbau nachgebessert. Dieser Aufwand lohnt sich.

### Tun wir das Richtige richtig?

Feedbacks sind ein Geschenk. Mit dieser Überzeugung hat der Verwaltungsrat 2022 eine externe und professionell durchgeführte Befragung bei Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse zeigen, dass sich das «APH Riva» durchaus sehen lassen kann. Das Haus wird als Ort von betagten Menschen sehr geschätzt. Die umsichtige Pflege und Betreuung, das hervorragende Essen und die hohe Dienstleistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden werden in der Befragung bestätigt. Es zeigt sich aber auch, dass die Coronazeit viel Verzicht abverlangte: Die Alltagsgestaltung war eingeschränkt und die Lebensqualität von der Gestaltungskraft von innen abhängig. Es gab aber auch Anregung für Themen im Alltag, die für uns Ansporn sind, offen zu bleiben für die Qualitätsanforderungen der Zeit.

### Personelles

Nach dem tragischen Ausscheiden von Nadja Heeb aus dem Verwaltungsrat im Jahre 2019 wurde dieses gemeindeseitige Mandat erst 2022 durch Thomas Schnider neu besetzt. Als engagierter Gemeinderat und Verantwortlicher für das Ressort «Soziales und Gesellschaft» kann er seine politische Überzeugungskraft im und für den Verwaltungsrat gewinnbringend einsetzen.

Franz Linder, der seit 2018 als Verwaltungsrat die konzeptionelle Gestaltung des Neubaus intensiv mitprägte, hat den Verwaltungsrat auf Ende 2022 verlassen. Danke sehr für die Energie.

Im August 2022 musste die Geschäftsführerin, Christina Affentranger Weber, aus gesundheitlichen Gründen einige Monate vor ihrer geplanten Pensionierung von der Führungsverantwortung entlastet werden. Cornelia Cina, Leiterin Betreuung und Pflege, und Regula Merz, Leiterin Administration, übernahmen von September bis Dezember 2022 als Co-Leiterinnen die Verantwortung für das APH Riva. Sie unterstützten uns mit hohem Engagement und führten den Betriebsalltag professionell.

Im September 2022 konnte Stefan Knecht als Geschäftsführer ab Januar 2023 aus einer grossen Zahl von Bewerbungen ausgewählt werden. Er bringt ein breites Fachwissen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen mit. Dank Weiterbildungen im Bereich Betriebswirtschaft sowie Leadership und Führung konnte Stefan Knecht sein Wissen vertiefen und weiterentwickeln. Er verfügt über wertvolle Erfahrungen zur dynamischen Entwicklung der Angebote im Altersbereich, zur Digitalisierung von Prozessen, zum Changemanagement in Alterszentren sowie zu Baufragen in Gesundheitsinstitutionen. Die berufliche Laufbahn begann er als Koch in einem Alters- und Pflegeheim. Während vier Jahren war er Leiter Hotellerie und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung in der Stiftung Drei Tannen, Wald/ZH, und seit 2022 Leiter Hotellerie und Mitglied der Geschäftsleitung im Alterszentrum Sophie Guyer, Pfäffikon/ZH. Wir heissen ihn herzlich willkommen!

### Dank

Die RivaCare AG versteht sich als soziales Unternehmen mit Menschen für Menschen. Das engagierte Zusammenwirken aller Beteiligten in den verschiedenen Rollen und Funktionen zeichnet unser APH Riva aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die als Mitarbeitende, als Bewohnerin oder Bewohner, als Angehörige, als externe Fachkräfte oder als Freiwillige mit der RivaCare AG verbunden sind, unsere Werte teilen und mit Zuversicht und Kraft auf die Zukunft im neuen Projekt hinarbeiten.

Riva – zuhause am Walensee!

Kathrin Hilber  
Verwaltungsratspräsidentin



# Jahresbericht 2022 der Co-Geschäftsleitung

## Januar bis August 2022

Voller Hoffnung und Zuversicht, dass die Pandemie ein Ende haben wird, starteten wir ins Jahr 2022. Unser Jahresmotto stand ebenfalls fest: Wir hören einander zu.

Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, dem Kader und dem erweiterten Kader wurde im ersten Quartal das neue Leitbild erarbeitet, finalisiert und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Bis Ende März 2022 mussten noch immer viele Anlässe gestrichen werden, doch konnten wir einige Events trotzdem durchführen, wie das Kuchenbuffet und die Bewohnenden-Fasnacht, an der unser interner Kreis von den singenden Clowns und den Röllis überrascht wurde, was sichtlich viel Freude bereitete.

Im April ermöglichte uns eine grosszügige Spende der Carmen-Dubois-Stiftung die Anschaffung von wunderschönen Gartenmöbeln. So ging es mit grosser Freude dem Sommer entgegen. Gäste wie Bewohnende und Mitarbeitende genossen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und machten ausgiebig von den Möbeln Gebrauch. Der Anblick war herrlich. Oft hatte man das Gefühl, an einem schönen Strand an der Nordsee zu liegen. Anstelle eines Pools gab es Kinderbäder, in denen sich alle an heissen Tagen die Füsse abkühlen konnten.

Nicht nur das festliche Muttertags-Menü, sondern auch die singenden Schulkinder während ihrer Projektwoche und später die 1. August-Feier konnten bei wunderschönem Sommerwetter stattfinden. Allgemein boten die herrlichen Sommertage einen idealen Rahmen für Aktivitäten unter den schattigen Bäumen im Park oder für Ausflüge an den See.

Am Städtlimärt waren wir mit einem eigenen Stand vertreten und stellten unser Neubauprojekt vor. Das Interesse war sehr gross, führte zu spannenden Gesprächen und auch ersten Interessenten. Auf unserer Homepage ist seitdem ein Anmeldeformular angeschaltet und wir stehen selbstverständlich jederzeit für Fragen zur Verfügung.

## September bis Dezember mit überbrückender Co-Geschäftsleitung

Ab dem 1. September übernahmen wir, Cornelia Cina und Regula Merz, aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der Geschäftsführerin, Christina Affentranger Weber, die Co-Leitung des APH Riva. Der Prozess zur Nachfolgeregelung hatte wegen der geplanten Pensionierung der Geschäftsführerin im Mai 2023 bereits begonnen und nach einem intensiven Bewerbungsverfahren konnte der Verwaltungsrat eine Lösung für den 1. Januar 2023 vorstellen.

Dank der ausserordentlich guten und intensiven Zusammenarbeit zwischen uns und dem Kaderteam konnten diese vier Monate sehr gut überbrückt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei all denjenigen, die uns im und um das APH Riva unterstützt und begleitet haben.

Das Herbstfest mit ökumenischem Gottesdienst unter dem Motto «Wir hören einander zu» im Garten des APH Riva lockte auch viele Besucherinnen und Besucher an. Neben solchen saisonalen Angeboten gibt es für unseren Bewohnerinnen und Bewohner ein breites Ganzjahresangebot: gemeinsames Kochen, Backen, Singen, «Dänk mit», «blieb fit», Sitztanz, «fit und zwäg», Entspannung, basale Stimulation und Einzelbetreuung. Die Teilnahme an externen Anlässen wie Theaterbesuche, die Viehschau und WAGA finden ebenfalls grossen Anklang. Ein Highlight sind auch immer wieder die Ausfahrten bei schönem Wetter mit unserer eigenen Rikscha. Die Spielnachmittage und Spaziergänge mit dem IDEM-Team (Im Dienste eines Mitmenschen) werden ebenfalls sehr geschätzt.

Den Fachkräftemangel in der Pflege spüren auch wir im Riva, was uns dazu bewogen hat, diverse Massnahmen zu ergreifen, wie zum Beispiel die Aktion «Mitarbeiter\*innen gewinnen Mitarbeiter\*innen». Dabei wird bei Gewinnung einer neuen Fachkraft ein Reka-Check an die vermittelnde Person abgegeben.

Ausserdem konnte neben dem Pflege- auch ein Pensionierten-Pool geschaffen werden. Dort werden Personen erfasst, welche die Pflegenden in der Betreuung

unterstützen können. Zurzeit arbeiten zwei Pensionierte als Fahrer, sowie eine Pensionierte als Betreuerin in der Pflege und im Alltagsgestaltungs-Team.

Im neuen Jahr wird der Fokus auf die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals gelegt, damit die Ausbildung von Fachkräften auch in Haus angegangen werden kann. Das Ziel ist, dass jeder die Möglichkeit erhält, eine zweite Ausbildung zu absolvieren.

Der Teuerungsausgleich von 2 % wird neben vielen anderen Benefits per 1. Januar 2023 dem gesamten Personal zugestanden – ein Zeichen der Wertschätzung für sämtliche Angestellte des APH Riva.

Die Einführung des EPD (Elektronisches Patientendossier) konnte bis Ende Jahr vollständig abgeschlossen und damit die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Im EPD werden die persönlichen Informationen mit Dokumenten und Daten rund um die Gesundheit digital gesammelt. Der Zugriff darauf wird durch den Inhaber bestimmt.

Im Verlauf des Jahres 2022 konnte die Umstellung auf die probiotische Reinigung auf den verschiedenen Abteilungen abgeschlossen werden. Ausserdem wurden unterschiedliche Renovationsarbeiten im Haus vorgenommen. Weitere Instandstellungen sind bereits für das neue Jahr geplant.

Im Bereich der Verpflegung haben wir an fokussierten Konzepten gearbeitet und sehr positive Ergebnisse beim Screening zum Thema Mangelernährung erhalten. Auch die Betreuung von Lernenden ist in diesem Bereich ein wichtiges Thema, sodass 2022 neu zwei Lernende einen Ausbildungsplatz in der Küche haben.

Nach einem ereignisreichen und lebendigen 2022 bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen beim Verwaltungsrat, den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen und dem gesamten APH-Riva-Team. Nur dank der guten Zusammenarbeit, der Wertschätzung untereinander und der grossen Loyalität unserer Mitarbeitenden können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und wir freuen uns auf das, was im 2023 kommt.



Cornelia Cina, Leitung Pflege und Betreuung Co-Leitung



Regula Merz, Leitung Administration Co-Leitung

# Planerisch auf der Zielgeraden

Könnten wir das Rad um zwei, drei Jahre zurückdrehen, sähen wir uns beim heutigen Stand der Arbeiten in einer besseren Ausgangslage. Oder anders formuliert: Es gilt zum jetzigen Zeitpunkt andere Parameter zu berücksichtigen, als wir damals ahnten. Dazu gehören der Anstieg des Baukostenindex – der sich ansatzweise wieder nach unten bewegt – und die tendenziell steigenden Hypothekarzinsen. Zusammengefasst hat die Bauteuerung die Projektkosten in die Höhe getrieben und die Finanzierung des Neubaus anspruchsvoller gemacht.

Folgerichtig haben diese beiden Faktoren den Verwaltungsrat im vergangenen Jahr zu einem Zwischenschritt bewogen. Diese Phase wurde zudem genutzt, um gemeinsam mit dem Kantonsspital Graubünden – als Betreiber des Spitals Walenstadt – nach Synergiepotenzial Ausschau zu halten. Der Betrieb einer gemeinsamen Küche wurde dabei genau analysiert. Weil die Verpflegungsansprüche eines Spitalbetriebes und jene eines Alterszentrums sehr unterschiedlich sind, die Distanzen zwischen den Bauten zu gross und die Verbindungswege zu kompliziert sind, ergeben sich keine sinnvollen Synergien. Weiter wurde von der politischen Gemeinde und der RivaCare AG eine Machbarkeitsstudie für eine gemeinsame Tiefgarage in Auftrag gegeben. Aufgrund des schwierigen Baugrundes und den feuerpolizeilichen Auflagen betreffend Fluchtwegdistanzen und Treppenhäusern stünde auch diese Investition in keinem Verhältnis zum Nutzen. Zusammengefasst sind nach jetzigem Stand zwischen dem Kantonsspital Graubünden und dem Alterszentrum Riva in baulicher Hinsicht keine Synergien erkennbar.

Weiter galt es, das Bauprojekt erneut kritisch zu hinterfragen und ohne Qualitätsverlust nach Sparpotenzial zu suchen. Obwohl die Architekten und Fachplaner in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat

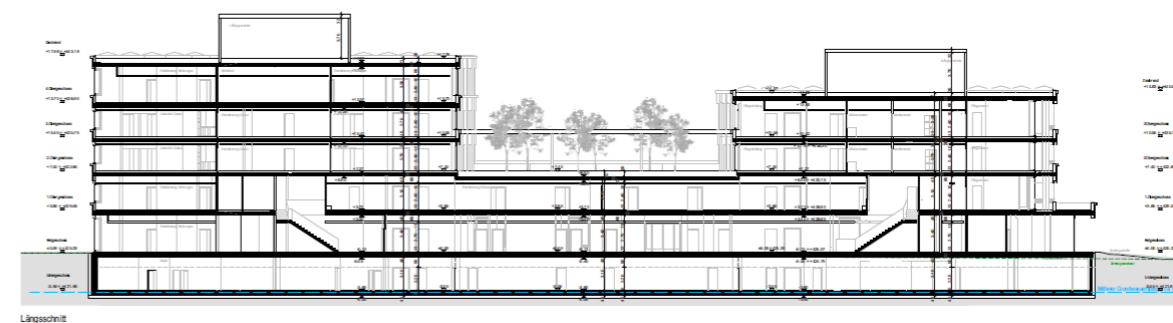
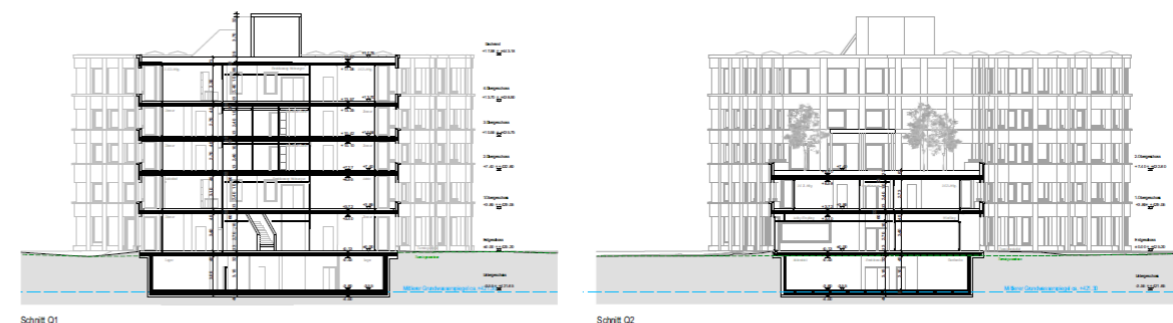
diese Herkulesaufgabe bis ins letzte Detail wahrnahmen und die Tragbarkeitsberechnung positiv ausfällt, ist man überzeugt zum Schluss gekommen, am zukunftsgerichteten aktuellen Projekt festzuhalten.

## Der Angebotsmix steht

Ein zentrales Anliegen des Verwaltungsrats ist es, den Bewohnenden im Neubau ein ganzheitliches bedarfs- und bedürfnisgerechtes Angebot bereitzustellen. Dieses soll marktkonforme sowie qualitativ hochstehende Wohnformen, ambulante und stationäre Leistungen wie auch betreutes Wohnen umfassen. Die Angebote müssen flexibel auf den jeweils aktuellen Bedarf der zu betreuenden Personen ausgerichtet sein. Der definierte Angebotsmix bietet Gewähr, um die hohen Erwartungen an die Umsetzung der Philosophie: «Riva – zuhause am Walensee» zu erfüllen.

Als Bereicherung gilt die definitive Integration des «Zottelbär» in den Neubau. Im «Zottelbär» werden im Auftrag der politischen Gemeinde Walenstadt in der Kindertagesstätte (Kita) Kinder ab drei Monate bis vier Jahre betreut. Der Hort steht Knaben und Mädchen im Kindergartenalter sowie Schülerinnen und Schülern bis zum 15. Altersjahr offen. Der betreute Mittagstisch sowie die Spielgruppe runden das vielseitige «Zottelbär»-Angebot ab.

Sofern die Knacknuss «Finanzierung» unter Dach und Fach gebracht werden kann, sind nach jetzigem Planungsstand die Voraussetzungen vorhanden, um die Baueingabe einreichen zu können. Nach dem Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung steht dem Baustart nichts mehr im Weg. Auf diesen herbeigesehnten Moment freut sich neben dem Verwaltungsrat, den Mitarbeitenden und den Bewohnenden bestimmt auch die Bevölkerung von Walenstadt.



# Ausbildung im Riva

Das Riva bildet junge Menschen in unterschiedlichen Lehrberufen und höheren Fachschulen aus. Aktuell gibt es im Alters- und Pflegeheim neun Plätze für die Berufsausbildungen «Koch/Köchin EFZ», «Gesundheit EFZ», «Gesundheit & Soziales EBA», «Fachfrau\*mann Hauswirtschaft» und «Fachfrau\*mann Gesundheit». Mit den Ausbildungsplätzen gibt das Riva der Region und insbesondere der jüngeren Generation eine Perspektive; zugleich wirkt das Alters- und Pflegeheim aktiv dem Fachkräftemangel entgegen, der die Gesundheitsbranche wohl noch länger beschäftigen dürfte. Zwei Auszubildende erzählen im Interview von ihrem persönlichen Alltag im Lehrbetrieb.

## Im Gespräch mit Ahmad

Ahmad ist 41 Jahre alt und hat gerade die Ausbildung zum Koch EFZ im Riva begonnen. Er ist aber alles andere als ein Neuling – weder im Pflegeheim noch im Beruf. Seine bisherige Arbeitserfahrung führte ihn durch Gourmet-Restaurants, in Hotelküchen und schliesslich ins Riva, wo er seit zwölf Jahren in der Küche arbeitet.



**Ahmad, du machst mit 41 Jahren eine Lehre zum Koch, das ist eher ungewöhnlich. Wie kam es dazu?**  
Ich musste vor 23 Jahren mein Heimatland Somalia verlassen. Meine Eltern wollten, dass ich fortgehe, weil es für mich in Somalia keine positive Zukunft gab. Ich hatte einen Cousin in der Schweiz, deshalb kam ich hierher. Ich arbeitete in unterschiedlichen Gastrobetrieben, die aber alle früher oder später geschlossen oder verkauft wurden. Eine Ausbildung konnte ich nicht machen, weil ich das nicht finanzieren konnte – ich musste Geld verdienen. Vor zwölf Jahren fing ich dann im Riva an und ich blieb. Sie ermöglichen mir nun die Ausbildung zum Koch EFZ und unterstützen mich bei der Finanzierung. 2025 werde ich meinen Abschluss machen.

## Unterscheidet sich das Riva für dich von früheren Arbeitgebern?

Ja, mir gibt das Riva ein besseres Gefühl, weil es nicht privat geführt wird, das bietet mir mehr Sicherheit, und es unterscheidet sich dadurch stark von meinen früheren Arbeitsplätzen. Ausserdem ermöglichen sie mir hier die Lehre und die Leute sind sehr nett. Ich bin zufrieden und mag das Umfeld. Das Team ist auch etwas grösser, als ich mir das gewohnt bin.

## Und welche Erfahrungen machst du in der Schule?

Ich bin natürlich der Ältteste in der Klasse. Aber ich habe es gut mit den Jungen, sie sind offen und nehmen mich auf. Einiges in der praktischen Arbeit ist mir schon vertraut, aber in der Schule lerne ich noch viel Neues, beispielsweise in ernährungswissenschaftlichen Themen wie der Diätküche usw.

## Was bereitete dir am meisten Mühe, als du in die Schweiz kamst?

Die Sprache ist sehr schwierig. Aber ich wollte sie rasch lernen und ging viel unter Leute, damit es schneller geht. Heute spreche ich fünf Sprachen: Somalisch, Arabisch, Englisch, Deutsch und Suaheli. Das hilft mir viel – auch weil ich gerne europäische und arabische Länder bereise.

## Was machst du abends nach Feierabend?

Ich koche weiter, oft für meine Freunde. Ausserdem jasse ich sehr gerne, unternehme etwas mit Freunden oder gehe im Sommer wandern.

## Und abschliessend: War Koch schon immer dein Berufswunsch? Was wolltest du als Kind werden?

Nein ich wollte nicht Koch werden – sondern Polizist, wie mein Vater.



#### Im Gespräch mit Akalya

Akalya ist 24 Jahre alt, im dritten Lehrjahr und schliesst demnächst ihre Lehre als Fachfrau Gesundheit ab. Die TAMILIN ist frisch verheiratet und erzählt offen und sehr berührend von der Ausbildung und ihrem Privatleben.

#### Akalya, erzähl doch bitte von deinem bisherigen Werdegang und woher du kommst.

Ich konnte in meiner Heimat nur bis zur siebten Klasse in die Schule gehen, dann kam der Krieg, in dem ich meinen Bruder und meinen Vater verlor. Meine Mutter, meine Schwester und ich flüchteten nach Indien, wo ich fünf Jahre lebte, zur Schule ging und auch Englisch lernte. 2015 kamen wir dann auf Umwegen in die Schweiz – die Reise von Indien hierher dauerte ein ganzes Jahr, weil wir keine Papiere hatten. Hier war alles neu: Das Land, die Sprache, die Kultur – sogar das Wetter war anders. Ich musste alles von Grund auf lernen, wie ein Kind. Zuerst absolvierte ich einen Deutschkurs, dann einige Monate des zehnten Schuljahres. Darauf folgte die Bewerbungsphase – ich hatte damals keine Ahnung, was ich machen möchte. Aber dann konnte ich das Pflegepraktikum im Riva beginnen.

#### Und in welcher Ausbildung befindest du dich jetzt?

Nach dem Praktikum hängte ich die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit an, diese dauerte nochmals zwei Jahre – ich schloss mit der Note 5.6 ab, was mich sehr stolz macht. Jetzt bin ich im dritten Lehrjahr zur Fachangestellten Gesundheit; es stehen jetzt noch viele Arbeiten und Prüfungen an, aber in fünf Monaten bin ich fertig. Ich erhalte viel positives Feedback und denke, dass ich die Ausbildung gut abschliessen werde.

#### Wieso machst du deine Ausbildung im Riva?

Ich habe nie überlegt, den Betrieb zwischen den unterschiedlichen Ausbildungen zu wechseln. Ich fühle mich sehr wohl hier und ich pflege gute Kontakte zu meinen Kolleginnen und Kollegen. Letzte Woche lernte ich auch den neuen Geschäftsführer kennen. Der Umgang ist sehr eng und familiär: Wenn ich Probleme habe, kann ich immer jemanden fragen. Die Mitarbeitenden unterstützen mich und geben mir gute Rückmeldungen. Natürlich bekomme ich auch Feedback, was ich besser machen könnte, aber es sind konstruktive Gespräche, an denen ich wachsen kann.

#### Wolltest du schon immer Pflegerin werden?

Als Kind wollte ich Ärztin oder Lehrerin werden, aber in der Pflege zu arbeiten ist schon auch mein Traum. Als ich in die Schweiz kam, war es sehr schwierig für mich – die grösste Herausforderung war, mich hier wohlfühlen. Das brauchte Zeit. Als ich dann die Praktikumsstelle beim Riva bekam, konnte ich Hochdeutsch lernen. Das Team hat mich sehr unterstützt, alle waren lieb und verständnisvoll, durch alle Stufen

hindurch – die Mitarbeitenden wie die Geschäftsleitung. Und sie alle halfen mir, Deutsch zu lernen, auch die Bewohnenden. Sie sagten mir die Wörter, ich schrieb sie auf und dann lernten wir sie gemeinsam. Ich habe fast ausschliesslich alles im Riva gelernt. Heute verstehe ich sogar Schweizerdeutsch und ich gebe weiterhin Gas, um noch mehr zu lernen.

#### Hast du Pläne für die Zeit nach der Ausbildung?

Nach den vielen Ausbildungsjahren mache ich zuerst mal eine Pause. Danach würde ich gerne an die Höhere Fachschule, um Berufsbildnerin zu werden. Ich fühle mich in der praktischen Arbeit sehr sicher und gebe mein Wissen auch gerne weiter – das hilft mir, so repetiere und vertiefe ich meine Kenntnisse und gebe sie gleichzeitig weiter.

#### Würdest du anderen Personen die Ausbildung im Riva empfehlen?

Ja bestimmt, im Riva erhalte ich mehr Lernbegleitungen und -support als meine Mitschülerinnen und Mitschüler in anderen Ausbildungsbetrieben. Wir können die Themen selbst auswählen, die wir vertiefen wollen.

#### Und noch eine letzte Frage: Wie gestaltest du deine Freizeit?

Manchmal habe ich Zimmerstunde, dann gehe ich am Walensee spazieren. Die Natur bereitet mir Freude und das tut mir gut. Wenn ich nicht arbeite widme ich mich kreativen Arbeiten wie Malen oder Handarbeiten, ich Häkle und Stricke auch. Einige Bewohnerinnen machen das auch und sie geben mir Tipps, wie ich meine Techniken verbessern kann – dann stricken wir manchmal gemeinsam.





# Zufriedenheitsbefragung

Im Sommer 2022 führte das unabhängige Befragungsinstitut QUALIS evaluation eine umfassende Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des APH Riva, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden durch. Die Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgte als strukturiertes persönliches Interview, während die anderen beiden über einen schriftlichen Fragebogen erhoben wurden.

Das Befragungsinstitut QUALIS evaluation führt schweizweit Zufriedenheitsbefragungen im Gesundheits- und Sozialbereich durch.

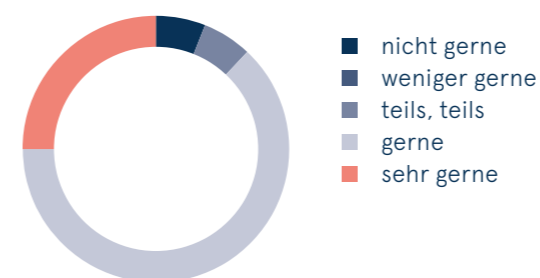
## Ergebnisse Bewohnerinnen und Bewohner

- Es wurden 16 Interviews durchgeführt. Zwei Mitarbeiterinnen des Befragungsinstituts waren hierfür zwei Tage im Haus.
- Der Fragebogen und die Auswertung gliedert sich in acht Standardbereiche (Pflege und Betreuung, Kontakt zur Ärzteschaft, Essen, Zimmer/Privatsphäre, Mitbewohnende, Aktivitäten, Wohlbefinden, Mitbestimmung/Information). Zu jedem Standardbereich konnten positive und negative Erlebnisse genannt werden. Die einzelnen Antworten wurden pro Standardbereich zusätzlich einzelnen Teilbereichen zugeordnet.

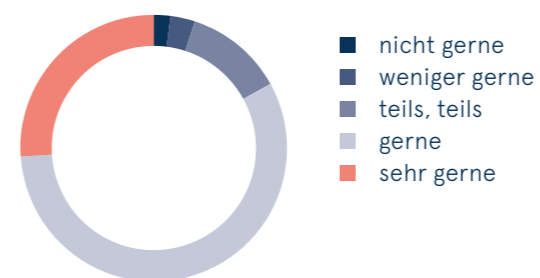
- Die Gesamtheit aller positiven und negativen Antworten bildete die Gesamtzufriedenheit: 87.5 Prozent der befragten Bewohnenden leben «gerne» oder «sehr gern» im APH Riva. Im Vergleich zum Benchmark, der bei 83.2 Prozent liegt, ein sehr gutes Ergebnis.

## Wie gerne leben Sie hier? (Anteil Nennungen)

### Ihre Institution



### Institutionen mit weniger als 60 Betten



- Die Versorgung durch die Ärzteschaft (z. B. Kompetenz, Vertrauen, Erreichbarkeit) wurde als ausserordentlich positiv wahrgenommen und bewertet. Als sehr gut beurteilt wurde ausserdem das Angebot und die Qualität unserer Speisen.
- Verbesserungspotenzial gibt es hingegen beim Angebot an Aktivitäten und Anlässen im Bereich der Pflege und Betreuung. Zum einen wurde das reduzierte Angebot an Aktivitäten durch die Bewohnenden bedauert. Diese Wahrnehmung ist sehr nachvollziehbar, war es uns bedingt durch die Covid-Situation im vergangenen Jahr leider nicht möglich, unser alltagsgestaltendes Programm aufrechtzuerhalten. Für das neue

Jahr sind die gewohnten Ausflüge und Anlässe wieder in der Form geplant, wie sie auch in den Jahren vor Covid stattfanden. Zum anderen war auch der Personalmangel spürbar, der aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle entstand. Dieser Umstand war ebenfalls in erster Linie der Covid-Situation geschuldet. Weniger Zeit für längere persönliche Gespräche sowie Wartezeiten wurden von den Bewohnenden bei den negativen Punkten vermehrt genannt.

## Ergebnisse Angehörigenbefragung

- Die Befragung der Angehörigen erfolgte schriftlich. Pro Bewohnerin und Bewohner wurden 2 primäre Angehörige für die Befragung ausgewählt. 84 Fragebögen wurden versandt, zurückgeschickt und somit auswertbar waren 58.
- Die sehr gute Rücklaufquote der Fragebögen von 69 Prozent bei den Angehörigen spricht für eine enge Bindung an die Institution und für ein Interesse an der Mitgestaltung. Hier erreichte das APH Riva im Vergleich zu anderen Institutionen ein sehr gutes Ergebnis.
- Der Fragebogen gliedert sich in 34 Beurteilungsfragen, welche 11 Bereichen zugeordnet sind (z.B. Wohlbefinden während der Besuche, Kontakt mit Pflege und Betreuung, medizinische Versorgung, Verpflegung, Aktivitäten & Anlässe etc.). Aus allen Fragen ergibt sich die Gesamt-Angehörigenzufriedenheit, die sich mit 82.6 Prozent sehen lassen kann und kaum vom schweizweiten Mittelwert von 84 Prozent abweicht.

- Besondere Pluspunkte unserer Institution sind in den Augen der Angehörigen ein als sehr hoch empfundenes Wohlbefinden während der Besuche in unserem Haus (z. B. angenehme Atmosphäre, schöne Aufenthaltsorte), das ausgewogene und abwechslungsreiche Verpflegungsangebot sowie der sensible Umgang mit der Privatsphäre (z. B. sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum durch das Personal, die Wahrung der Privatsphäre und die Möglichkeit für einen Rückzug ins Zimmer), aber auch die medizinische und gesundheitliche Versorgung.
- Auch bei den Angehörigen wurden die wenigen bis kaum durchgeführten Anlässe als negativ beurteilt. Der Kontakt mit Pflege und Betreuung ist ein weiterer Bereich, der Verbesserungspotenzial aufweist.



Die guten Resultate aus der Zufriedenheitsumfrage 2022 motivieren uns, weiterhin das Möglichste zu tun, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine glückliche Zeit zu bereiten und unsere Angebote und Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Wir haben uns einer hochstehenden Ernährungs-, Service-, Alltagsgestaltungs-, Pflege- und Betreuungsqualität verschrieben und tun unser Bestes, um für eine optimale Pflege und Betreuung zu sorgen.

Wir danken den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen für die Teilnahme an der Zufriedenheitsbefragung 2022 und blicken voller Tatendrang in ein positives Jahr 2023.

### Ergebnisse Mitarbeitendenbefragung

- Die Befragung erfolgte schriftlich. Von 62 verschickten Fragebögen konnten 44 ausgewertet werden. Die Rücklaufquote beträgt 71.1 Prozent, was deutlich über dem Benchmark von 62.9 Prozent liegt.
- Die 68 Beurteilungsfragen bezogen sich auf 5 Bereiche:
  - Arbeitstätigkeit z. B. Arbeitsplatz/Aufgaben
  - Arbeitsbedingungen z. B. Arbeitszeiten, Anstellungsbedingungen, Essen
  - Arbeits-Team z. B. Klima und die Zusammenarbeit im Team

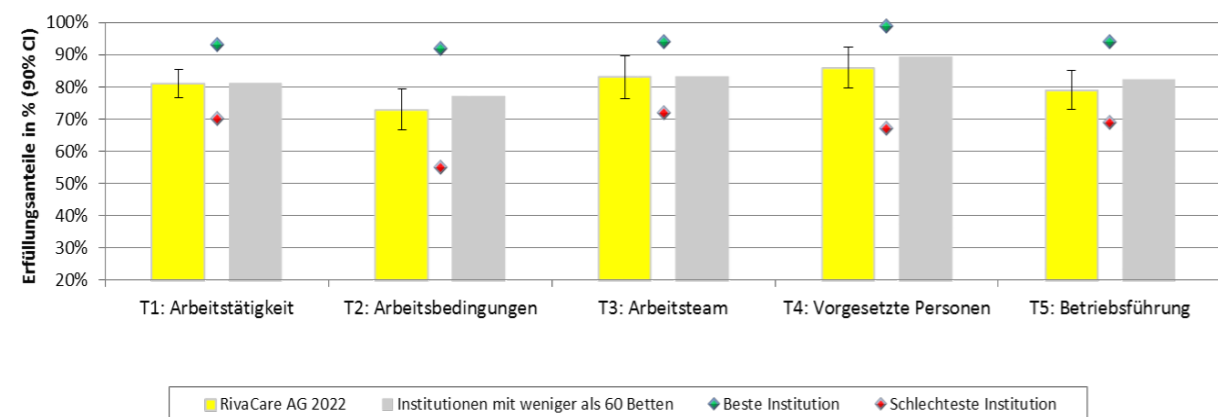
- Vorgesetzten Person z. B. Führung durch die vorgesetzte Person, Verhältnis zur vorgesetzten Person
- Betriebsführung z. B. Identifikation, Verhältnis Leitung vs. Mitarbeiter\*innen, Fehlerkommunikation

Die Gesamtzufriedenheit liegt mit 80.7 Prozent etwas unter dem Vergleichswert aus anderen Institutionen von 83.9 Prozent.

### Was wurde gut beurteilt?

- Bereich 1 Arbeitstätigkeit (insbesondere der Arbeitsplatz und das persönliche Empfinden)
- Bereich 2 Arbeitsbedingungen (insbesondere Verpflegung, das Weiterbildungsangebot und die Entwicklungsmöglichkeiten)
- Bereich 3 Arbeitsteam (insbesondere das Klima und die Zusammenarbeit im Team)
- Bereich 5 Betriebsführung (insbesondere die Identifikation mit dem Betrieb)

### Erfüllungsanteile in Prozent



### Was wurde nicht gut beurteilt und bietet Verbesserungspotenzial?

- Bereich 2 Arbeitsbedingungen (hier ganz klar die Arbeitszeiten)
- Bereich 4 vorgesetzte Personen (Führung durch die vorgesetzte Person)
- Bereich 5 Betriebsführung (Zusammenarbeit und Kommunikation im Betrieb)

### Qualitätslabel auf unserer Homepage

Aufgrund der Zufriedenheitsumfrage dürfen wir ab sofort das QUALIS-Label auf der Homepage ausweisen.

Das QUALIS-Label ist ein Deklarationslabel für Institutionen, welche über das Befragungsinstitut QUALIS evaluation eine Zufriedenheitsbefragung durchführen liessen. Das Label zeichnet die aktive Auseinandersetzung mit der von innen und aussen wahrgenommenen Qualität aus.

Für die durchgeführte Qualitätsmessung wird jede Institution mit drei QUALIS-Sternen ausgezeichnet. Diese repräsentieren folgende Qualitätskriterien:

- Die in der Institution durchgeführte Qualitätsmessung berücksichtigt zentrale sozialwissenschaftliche Kriterien. Die eingesetzten Fragebogen und Messinstrumente werden in regelmässigen Abständen überprüft und validiert.
- Die Qualitätsmessung wurde nach standardisierten Regeln durchgeführt. Das heisst, einheitliche Vorgaben zu folgenden Aspekten wurden eingehalten: Anonymität der befragten Personen, Kommunikation/Versand der Befragungsunterlagen, Befragungsregeln, Einschlusskriterien der befragten Personen und zeitliche Abläufe.
- Die Qualitätsmessung beinhaltet einen differenzierten Vergleich mit anderen, ähnlichen Institutionen (Benchmark) und einen Jahresvergleich. Die messende Institution erhält so detaillierte Hinweise zu Stärken und Verbesserungspotenzialen aus Sicht der befragten Personen.

(Quelle: Website QUALIS evaluation)



87.5 Prozent der befragten Bewohnenden leben «gerne» oder «sehr gern» im APH Riva.

# Finanzbericht und Jahresrechnung 2022

«Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.»

Antoine de Saint-Exupéry

Passt ein Zitat aus «Der kleine Prinz» als Einleitung zu einem trockenen Kommentar der Jahresrechnung? Vielleicht besser als man vermuten würde, denn: die RivaCare AG soll einer der Pfeiler für eine gute Zukunft aller Generationen in Walenstadt werden. Dazu benötigt die Aktiengesellschaft gesunde Finanzen – denn diese sind die Grundlage für eine positive Zukunft.

Das vierte volle Geschäftsjahr der RivaCare AG ist bereits Geschichte. Wir dürfen auch in diesem Jahr einen Gewinn von CHF 168'840.67 präsentieren. Und dies, obwohl wir um Investitionen in den Unterhalt der bestehenden Gebäude an der Escherfeldstrasse sowie um weitere grosse Rückstellungen für deren Instandhaltung nicht umhinkommen. Der Umfang sämtlicher Rückstellungen ist im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich.

Es versteht sich von selbst, dass wir die Auslagen für den Unterhalt lieber einsparen würden und das Geld stattdessen in den geplanten Neubau investieren möchten. Aber Teil unseres Erfolges ist auch, unseren Bewohnenden stets eine lebenswerte Umgebung zu bieten. Dazu gehört nicht nur eine funktionierende und wohnliche Infrastruktur, sondern vor allem auch ein tolles Team, das jeden Tag im Riva bereichert.

Dank der hervorragenden Arbeit unserer Mitarbeitenden können wir wiederum von einer Auslastung von nahezu 100 % berichten. Dass der Personalaufwand mit CHF 4'321'547.26 mit Abstand der grösste Aufwandsposten ist, kann bei einem Alters- und Pflegeheim nicht verwundern. Diese Kosten belaufen sich auf rund vier Fünftel aller anfallenden Auslagen. Die übrigen gut 20 % der Ausgaben betreffen

insbesondere die Verpflegung und den Haushalt (CHF 350'584.36 / +13 %) sowie den bereits erwähnten Unterhalt (CHF 374'476.92 / +63 %) – um nur die beiden grössten Positionen zu erwähnen. Der Betriebsaufwand insgesamt beträgt CHF 1'163'507.19 und fällt um CHF 157'767.68 bzw. 13 % höher aus als im Vorjahr.

Der Ertrag eines Alters- und Pflegeheims hängt in erster Linie von der Belegung und der durchschnittlichen Pflegestufe unserer Bewohnenden ab. Wir konnten 2022 die Einnahmen um CHF 377'730.71 steigern – dank einer Belegung von 97 % über das ganze Jahr gerechnet. Diese Zahlen bestätigen: Unsere Leistungen sind bekannt und geschätzt.

Die Bilanz unseres Unternehmens schliesst mit einer Summe von CHF 6'732'005.94 um rund CHF 300'000.00 über dem Vorjahr ab. Die auffälligste Veränderung in den Aktiven betrifft die Position «Anlagen im Bau». Diese beläuft sich auf CHF 1'645'132.90 und ist somit CHF 602'054.11 höher als im Vorjahr. Die RivaCare AG hat viel Zeit und auch Geld in die Ausarbeitung der Grundlagen für den Neubau investiert. Es ist unser Ziel, eine stabile Basis für das neue Gebäude «Riva – zuhause am Walensee» zu erarbeiten. Auf der Passivseite wirken sich die erhöhten Rückstellungen aus.

Wie in den Jahren zuvor ist unsere Liquidität sehr gut. Mit Blick auf die nahe Zukunft – und damit zurück zu Antoine de Saint-Exupérys Zitat – muss unsere Eigenkapitalbasis jedoch dringend gestärkt werden. Das Neubauprojekt «Riva – zuhause am Walensee» mit altersgerechter Infrastruktur, betreutem Wohnen, Kindertagesstätte und rund 80 Arbeitsplätzen benötigt unbedingt ein starkes und gesundes Fundament, um langfristig für alle Stadtnerinnen und Stadtner ein Angebot sicherzustellen. Denn wir sind der Überzeugung: Die Investitionen von heute sind der Erfolg von morgen.

## REVISIONS PARTNER

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

**RivaCare AG**  
**8880 Walenstadt**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RivaCare AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 4 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam. Darin wird dargelegt, dass nach der ersten Bekanntgabe der Jahresrechnung Ereignisse eingetroffen sind, welche die Realisierbarkeit des aktuellen Neubauprojektes und somit die Werthaltigkeit der Anlagen im Bau von CHF 1'645'132.90 in Frage stellen.

### RevisionsPartner AG

  
Niklaus Graf  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Urs Ackermann  
Revisionsexperte

Mels, 5. April 2023

#### Beilagen

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

RevisionsPartner AG | Mels, Bad Ragaz, Chur  
081 599 48 34 | info@revisionspartner.ch | revisionspartner.ch

 WPI | LIECHTENSTEINISCHE  
WIRTSCHAFTSPRÜFER-VEREINIGUNG  EXPERT  
SUISSE  
Certified Company

# Bilanz

Aktiven	2022 (CHF)	2021 (CHF)
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	892'212.56	1'418'134.52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	701'945.80	597'283.10
./. Delkredere	- 132'000.00	- 105'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	42'606.05	49'739.04
- gegenüber Aktionären	2'000'000.00	2'000'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	188'627.60	24'624.10
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'693'392.01</b>	<b>3'984'780.76</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien/Grundstücke	1'320'000.00	1'320'000.00
Mobilien	73'480.03	78'465.28
Fahrzeuge	1.00	3'501.00
Anlagen im Bau	1'645'132.90	1'043'078.79
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'038'613.93</b>	<b>2'445'045.07</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'732'005.94</b>	<b>6'429'825.83</b>
<b>Passiven</b>	2022 (CHF)	2021 (CHF)
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105'864.98	381'111.49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	354'909.55	263'381.25
Passive Rechnungsabgrenzung	81'600.00	94'542.35
Rückstellungen	830'000.00	500'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'372'374.53</b>	<b>1'239'035.09</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven	2'039'879.72	2'039'879.72
Ergebnisvortrag	150'911.02	611.70
Gewinn	168'840.67	150'299.32
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'359'631.41</b>	<b>5'190'790.74</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'732'005.94</b>	<b>6'429'825.83</b>

# Erfolgsrechnung

	2022 (CHF)	2021 (CHF)
<b>Betriebsertrag</b>		
Nettoerträge aus Lieferungen und Leistungen	5'670'377.24	5'292'646.53
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'670'377.24</b>	<b>5'292'646.53</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne	- 3'300'513.75	- 3'320'434.00
Sozialversicherungsaufwand	- 902'138.54	- 697'737.41
Honorare für Leistungen Dritter	- 21.70	- 3'496.20
Personalnebenaufwand	- 118'873.27	- 98'845.17
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 4'321'547.26</b>	<b>- 4'120'512.78</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	- 62'487.46	- 70'408.61
Verpflegung und Haushalt	- 350'584.36	- 309'387.54
Unterhalt und Reparaturen	- 374'475.92	- 228'719.98
Energie und Wasser	- 105'225.60	- 102'157.50
Büro und Verwaltung	- 170'974.38	- 185'723.22
Übriger Sachaufwand	- 99'759.47	- 109'342.66
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>- 1'163'507.19</b>	<b>- 1'005'739.51</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen	- 15'755.00	- 15'755.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>- 15'755.00</b>	<b>- 15'755.00</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen</b>	<b>169'567.79</b>	<b>150'639.24</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	- 593.52	- 389.92
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>- 593.52</b>	<b>- 389.92</b>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	- 133.60	50.00
<b>Gewinn 2022/Gewinn 2021</b>	<b>168'840.67</b>	<b>150'299.32</b>

# Anhang

## 1 Angaben zur Firma

Die RivaCare AG Walenstadt wurde am 15. August 2018 gegründet. Per 1. Januar 2019 hat die Gesellschaft den Betrieb des Alters- und Pflegeheim übernommen.

## 2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassabestand und die Bank-/Postguthaben, diese werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

### Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen bestehen aus Mobilien und Immobilien. Die Mobilien werden linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Immobilie besteht aus einer Landparzelle welche zum Anschaffungswert bilanziert und nicht abgeschrieben wird. Die Anlagen im Bau sind angefallene Kosten in Zusammenhang mit dem Neubauprojekt, welche erst nach Fertigstellung abgeschrieben werden.

## Rückstellung

	31.12.22 (CHF)	31.12.21 (CHF)
Unterhalt Gebäude*	360'000.00	270'000.00
Unterhalt Installation	250'000.00	60'000.00
Umzugskosten Bezug Neubau/Rückbau	60'000.00	50'000.00
Marketing Neubau	80'000.00	60'000.00
Personalanlässe/ Weiterbildungen	80'000.00	60'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>830'000.00</b>	<b>500'000.00</b>

\*Die Gemeinde Walenstadt stellt das Gebäude an der Escherfeldstrasse 11 der RivaCare AG unentgeltlich zur Verfügung, überträgt jedoch die Unterhaltspflicht des Gebäudes an die Gesellschaft. Um diese Risiken abzudecken wurden im Berichtsjahr CHF 90'000 Rückstellungen gebildet.

## 3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt bei 55.78.

## 4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach der ersten Bekanntgabe der mit Revisionsbericht vom 22. Februar 2023 testierten Jahresrechnung 2022 der RivaCare AG, welche per 22. März 2023 mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt bzw. im Geschäftsbericht veröffentlicht wurde, sind nachfolgende Ereignisse eingetroffen, welche den Verwaltungsrat der RivaCare AG veranlassten die Jahresrechnung zurückzurufen, um die Auswirkungen dieser Ereignisse im Anhang der Jahresrechnung offenzulegen.

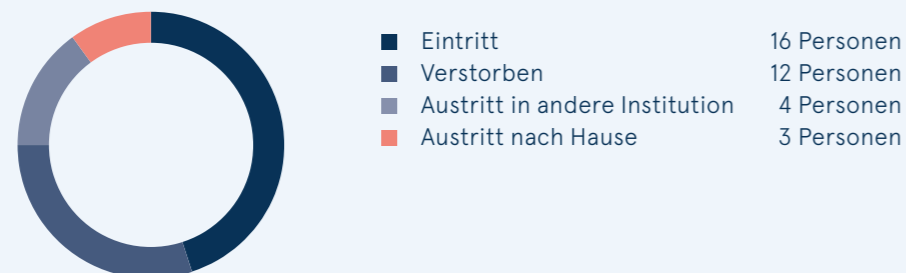
Auf Grund der aktuellen Haltung des Alleinaktionärs schätzt der Verwaltungsrat die Realisierung des aktuellen Neubauprojektes als nicht mehr sichergestellt. Sollte das aktuelle Neubauprojekt nicht wie geplant realisiert werden können, müssten die Anlagen im Bau von CHF 1'645'132.90 mindestens teilweise wertberichtigt werden.

# Antrag Bilanzgewinn

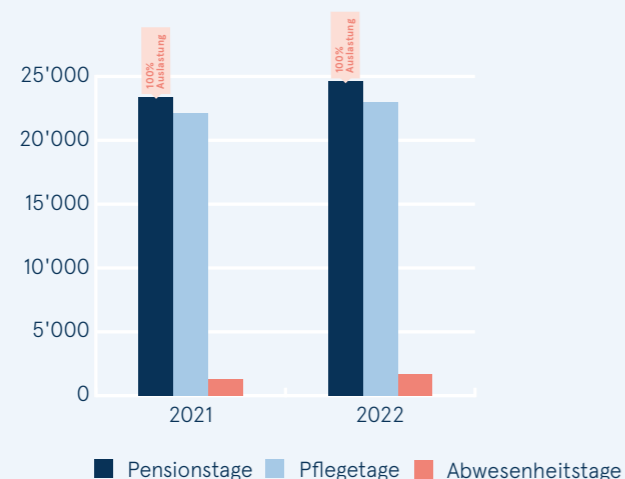
	CHF
Gewinnvortrag Vorjahr	150'911.02
Gewinn 2022	168'840.67
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>319'751.69</b>
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>319'751.69</b>

# Bewohner

## Bewohner Daten 2022



## Pensions- und Pflegetage



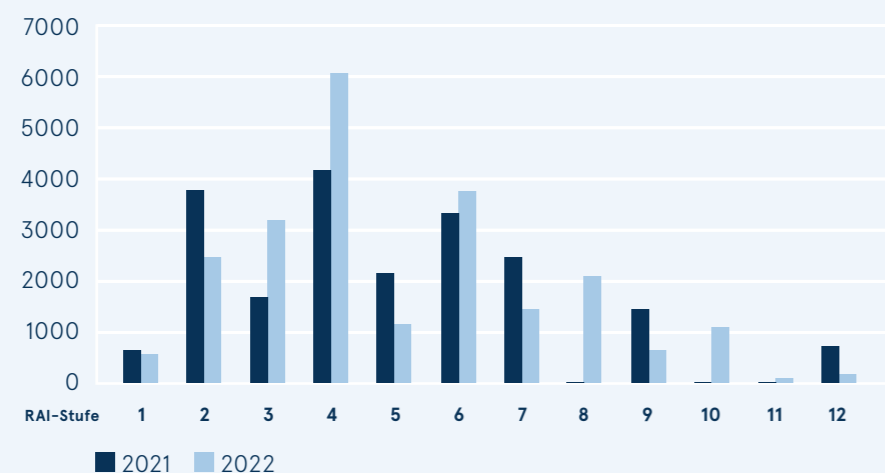
## Bewohner der Riva

**86.4 Jahre**  
Durchschnittsalter

**70.0 %**  
Frauen-Anteil

**30.0 %**  
Männer-Anteil

## Pflegetage nach RAI-Stufe



# Mitarbeitenden

## Personalstatistik

	01.01.2022	31.12.2022
Mitarbeitende	70	79
Stellenprozente	51.625	55.975

Austritte: 20 Mitarbeiter\*innen (davon 2 Pensionierungen)  
Eintritte: 29 Mitarbeiter\*innen inkl. Lernende und Pool-Mitarbeiter\*innen

## Dienstjubilare im 2022

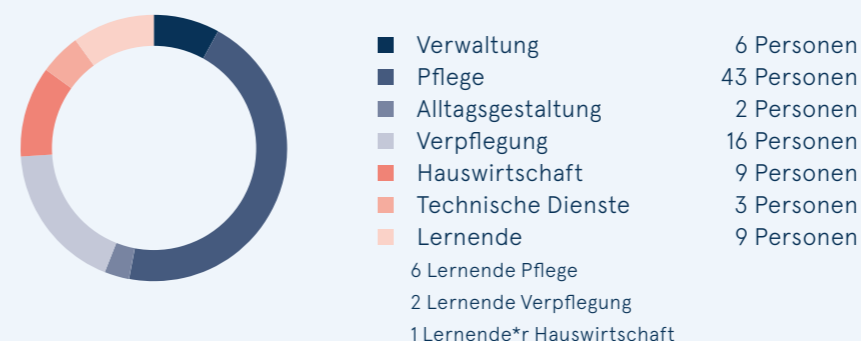
### 10 Jahre

Baydar Romy  
Gmür Sarah  
Loop Cäcilia  
Nogic Nevenka  
Zweifel Céline

### 15 Jahre

Aeschlimann Judith

## Personal Daten 2022



## Aus- und Weiterbildungen

### Pflege

**Lea Marty, Catarina Vidal Miranda**  
1. Lehrjahr Fachperson Gesundheit EFZ

**Leonie Vetsch, Luca Hobi**  
2. Lehrjahr Fachperson Gesundheit EFZ

**Emanuele Martella, Akalya Purushoththaman**  
3. Lehrjahr Fachperson Gesundheit EFZ

**Sarah Gmür**  
Fachfrau Langzeitpflege HF

**Noemie Brunner, Denise Ryll**  
Dipl. Pflegefachfrau HF

### Verpflegung

**Ahmad Ali Hassan**  
1. Lehrjahr Koch EFZ

**Samsheer Roshan Mohamed**  
3. Lehrjahr Koch EFZ

### Hauswirtschaft

**Dana Cinepro**  
1. Lehrjahr Fachfrau\*mann Hauswirtschaft

**Yvonne Thoma**  
Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft EFA

## Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

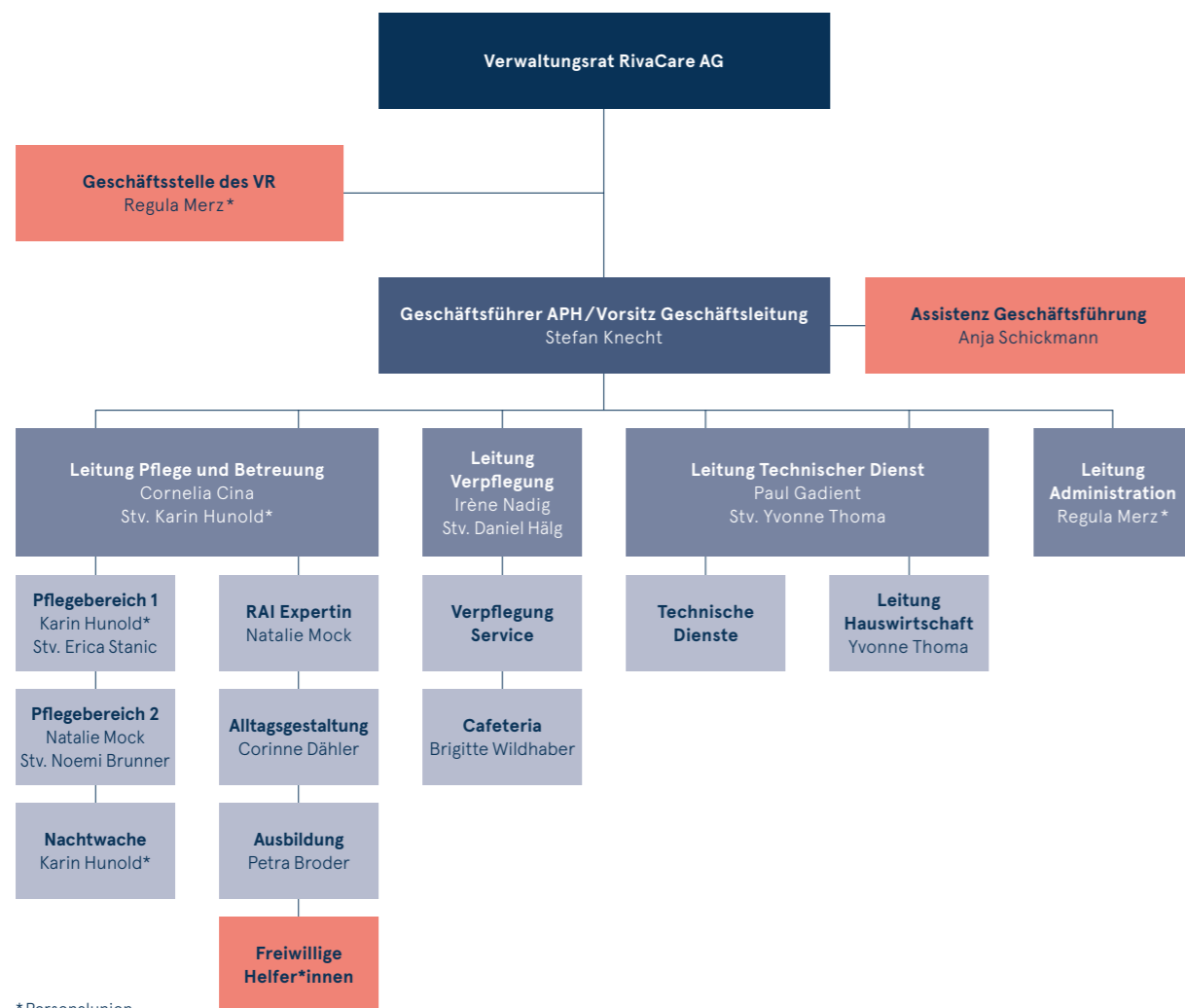
**Jennifer Bühler**  
Fachfrau Gesundheit EFZ

**Deborah Zahner**  
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

**Noemi Brunner**  
Dipl. Pflegefachfrau HF

**Yvonne Thoma**  
Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft EFA

# Professionell und kompetent aufgestellt



\*Personalunion



Der Verwaltungsrat von hinten nach vorne:  
Gordana Heuberger, Thomas Schnider, Angelo Umberg (Vize-VR-Präsident),  
Kathrin Hilber (VR-Präsidentin), Bruno Finger und Martina Gadiert

## Zweck

Der Zweck der Gesellschaft besteht im Erbringen von Leistungen im Bereich Wohnen, Beratung, Pflege und Betreuung betagter und/oder pflegebedürftiger Menschen und ihren Angehörigen.

Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen bzw. gemeinnützigen Zweck und weder Erwerbs- noch Selbsthilfeszwecke.

## Revisionsstelle

RevisionsPartner AG  
Grofstrasse 34  
8887 Mels

## Impressum

Herausgeberin: RivaCare AG  
Redaktion: RivaCare AG  
Konzept & Grafik: Studio Risch AG  
Fotografie: Thomas Kessler & RivaCare AG  
Druck: Sarganserländer Druck AG

RivaCare AG  
Alters- und Pflegeheim

Escherfeldstrasse 11  
8880 Walenstadt

+41 81 720 21 31  
[www.rivacare.ch](http://www.rivacare.ch)